

Mini-Checkliste "Pflege 4.0: Pflege auf Distanz"

- ✓ Ziel klären: Welches Problem soll die Technik lösen?
- ✓ Unabhängige Infos einholen: z.B. PSP und das Kompetenzzentrum Pflege 4.0 besuchen, www.meintechnikfinder.de nutzen.
- ✓ Alle einbeziehen: pflegebedürftige Person, Angehörige, Nachbarin/Nachbar, ggf. Pflegedienst/Hausarzt.
- ✓ Einwilligung & Datenschutz: in einfachen Worten erklären, schriftlich festhalten; Nutzung kann jederzeit beendet werden.
- ✓ Rollen & Rechte: Wer macht was? Wer darf sehen/ändern/bestätigen? Eine feste Ansprechperson benennen.
- ✓ Alarmweg festlegen & testen: „Wenn X, dann Y“ – Reihenfolge, Zeiten, Kontakte einmal gemeinsam ausprobieren.
- ✓ Technikgrundlage prüfen: Internet/Netz, Strom, passende Geräte (auch Vernetzbarkeit miteinander), Ladegeräte; Schlüsselregelung vor Ort.
- ✓ Einarbeitung & Bedienbarkeit: 15–30 Minuten Einweisung, Ein-Seiten-Anleitung; höchstens 2–3 Schritte zur Hauptfunktion.
- ✓ Hilfe im Alltag: erreichbare Telefonnummer/Ansprechstelle für Störungen und Fragen.
- ✓ Plan B: Was tun bei Ausfall? Telefonliste, Notfallzettel, Papierkalender.
- ✓ Kosten & Finanzierung: Einmal- und Monatskosten offenlegen; mögliche Leistungen prüfen; Verträge verständlich erklären.
- ✓ Lokales Netzwerk nutzen: Nachbarin/Nachbar und Pflegedienst einbinden; kurzer Wochen-Check.
- ✓ Kurz dokumentieren: Rollen, Alarmweg, Einwilligung und Kontakt schriftlich festhalten und teilen.

Diese Liste wurde beim 1. Berliner Forum Häusliche Pflege in einem Workshop unter Moderation des Berliner Landeskompetenzzentrums Pflege 4.0 erarbeitet. Sie umfasst Gelingensfaktoren für den Einsatz von digitaler Technik im Kontext der Pflege auf Distanz.

Weitere Informationen zum Workshop finden Sie im Bericht zum Forum auf:
www.angehoerigenpflege.berlin

Mehr Informationen zum Berliner Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0 finden Sie unter: **www.lebenpflegedigital.de**

Gefördert durch

